CDU STADTRATSFRAKTION

RATHAUS INFO

02/2002

AUS DEM LEIPZIGER STADTRAT

Ratsnachlese vom 23. Januar 2002 2
Ratsvorschau auf den Februar 4
Der Winter kommt immer so plötzlich! Konsequenzen aus Winterdienst-Pannen .. 4
Naturschutz contra Stadtentwicklung? Flora-Fauna-Habitate in Leipzig 5
Stadtbeleuchtung – nach 300 Jahren noch immer aktuell 6
Erfolgreiche Arbeit Fast 60 % CDU-Anträge angenommen 7
Fundstück: Weg mit der Schule! 8

Leipziger Christdemokraten für die Wiedererrichtung der Universitätskirche

Stefan Billig

Von Stefan Billig, Fraktionsvorsitzender

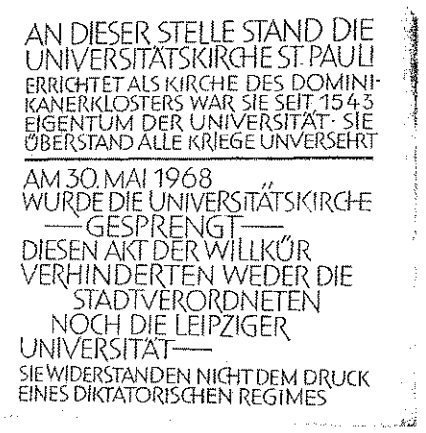
Der erweiterte Kreisvorstand der Leipziger CDU und die Fraktion haben sich mit einer gleichlautendenden Erklärung für die Wiedererrichtung der Leipziger Universitätskirche ausgesprochen.

Als erste Reaktion spricht Nobelpreisträger Prof. Blobel in einem Brief an die CDU-Fraktion von "Hoffnung für einen Wiederaufbau der Paulinerkirche". Das sei "großartig und ein Glück für Leipzig". Er wies aber auch darauf hin, dass es "bis zum Wiederaufbau noch ein weiter Weg ist".

"Die Mehrkosten eines Wiederaufbaus der Paulinerkirche gegenüber den Kosten einer an dieser Stelle gebauten Aula sollen in einer nationalen Spendenaktion gesammelt werden", schlug Prof. Blobel vor. Ablehnend äußerten sich die sächsischen Staatsminister Meyer und de Maiziére. In einem offenen Brief an Prof. Blobel wird Unterstützung für die Wiedererrichtung der Paulinerkirche verweigert. Beide Minister setzen sich statt dessen für eine "Paulineraula" ein, weil dies eine Lösung sei, die sowohl die "Bewahrung der geschichtlichen Erinnerung" als auch die "angemessene Unterbringung einer modernen Universität" gewährleistet.

Die eigentliche Lösung kann jedoch nur die Wiedererrichtung der Universitätskirche sein. Als Christdemokraten sind wir überzeugt davon, dass eine Universität ohne ein geistiges und geistliches Zentrum nicht wirklich modern sein kann.

Die Leipziger CDU ist bestürzt über die Unkenntnis, mit der zwei Minister voreilig und ohne Rücksprache vor Ort gegen die Initiative von immerhin 27 Nobelpreisträgern und die einhellige Meinung der Leipziger Union sowie vieler Leipziger Bürger und ehemaliger Leipziger Stellung genommen haben. Wir bedauern diese Stellungnahme zutiefst und gehen fest davon aus, dass hier noch nicht das letzte Wort in dieser Frage gesprochen wurde. Die CDU-Fraktion wird deshalb weiter das Gespräch mit den Ministern Meyer und de Maiziére suchen. Eine Neufassung der Ausschreibung des Architektenwettbewerbs ist aus unserer Sicht unverzichtbar. ■



Beschluss des erweiterten Kreisvorstandes der CDU Leipzig und der CDU-Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Neugestaltung der Westseite des Augustusplatzes – Wiedererrichtung der Paulinerkirche / Universitätskirche zu Leipzig

1. Vor mehr als 30 Jahren musste die Öffentlichkeit in ohnmächtigem Zorn die Sprengung der Leipziger Universitätskirche hinnehmen. Die Zerstörung der Universitätskirche war ein politischer Willkürakt des SED-Regimes und bleibt ein ständiger Ausdruck kommunistischer Barbarei.
   Getragen von der Verantwortung gegenüber dem christlichen und humanistischen Erbe unseres Volkes fordert die CDU Leipzig die Wiedererrichtung der Universitätskirche.

2. Eine Universität braucht einen Ort für akademische Festakte und große wissenschaftliche Veranstaltungen ebenso wie für Gottesdienste. Über viele Jahrhunderte hat die Leipziger Universität ihre Kirche als Aula, Festraum, Gotteshaus, Begräbnisplatz und Gedächtnisstätte genutzt. Auch die Universitätsversammlungen fanden in der Paulinerkirche statt.
   Der Bau eines reinen Funktionsraumes an dieser Stelle – so wie er von einzelnen Persönlichkeiten gefordert wird – wäre ein bewusster Bruch mit der jahrhundertealten Tradition der Universität zu Leipzig. Deshalb fordert die CDU Leipzig die Wiedererrichtung der Universitätskirche als geistiges und geistliches Zentrum der Universität und der Stadt Leipzig. Die Errichtung eines Auditorium maximum ist nicht erforderlich, da eine wiedererrichtete Universitätskirche dessen Funktion übernimmt.

3. Die Neugestaltung der Westseite des Augustusplatzes bietet die Gelegenheit, zu zeigen, was Architektur im 21. Jahrhundert zu leisten vermag. Der Wiedererrichtung willkürlich zerstörter, für Stadt und Universität wichtiger Gebäude, muss möglich sein.

   Die CDU Leipzig erwartet von Universität und Freistaat, dass im Zuge der Neugestaltung der Westseite des Augustusplatzes die Paulinerkirche wiedererrichtet wird. Damit dies geschehen kann, ist gegebenenfalls der Architektenwettbewerb neu auszuloben, wobei die Wiedererrichtung der Paulinerkirche unabdingbarer Bestandteil der Ausschreibung sein muss.

Die CDU Leipzig wird Gestaltungslösungen, die dem vorgenannten Anliegen nicht Rechnung tragen, mit allen politischen Mitteln entgegenwirken.